



Gartenbauverein Hart e.V.

im Landesverband für Gartenbau und Landespflege

Nachlese zum Gartlerjahr 2002

23.02. „Azaleen und Rhododendren“, diese fernöstliche Farbenpracht bestimmte das Bild der Blumenschau zur **Garten München 2002**. Eine Gruppe unserer **Gartler** ließ sich den Farbenrausch nicht entgehen, bei einer von der Fa. Glonegger angebotenen Fahrt. Die verbilligten Eintrittskarten besorgte unser Gartenbauverein über den Veranstalter und ließ diese den gesamten Mitreisenden zukommen.

Das Jahresprogramm nahm seinen Anfang am...

28.02. mit der **Hauptversammlung**. Die D-Mark spielte ihre letzte Rolle bei den Einnahmen und Ausgaben im Bericht 2001. Von der Vereinsführung hörten wir die Nachbetrachtung, sowie eine Vorschau. Dias aus dem Vereinsleben zeigte Sepp Schrankl. Unsere anwesenden **Damen** durften im neu gestalteten SKW-Betriebsrestaurant ein **Frühlings-Blumensträußchen** entgegennehmen.

08.04. **Frühjahrsversammlung**: Herr Heilek gestaltete seinen Vortrag mit Dias und hatte das Thema **Gewächshaus**.

14.05. **Maiandacht**: Die Verehrung der Mutter Gottes, wie sie die „Wieshäusl Musi“, die „Alzviertler Sängern“ mit Begleitung und die Gebete von Pastoralreferent Herr Josef Zimmermann darbringen, findet inzwischen sehr großen Zuspruch.

30.05. **Radltour** am Fronleichnamstag. Nach kurzer Rast von der Prozession ging's auf's Radl. Unser Ziel **Bennoberg**. Mit 36 Teilnehmern verließen wir Hart, um nach einer gemütlichen Fahrt unser Ziel zu erreichen. Diese stattliche Kirche wurde um das Jahr 1400 neben einem Kloster erbaut und feiert am 22. Juli zu St. Magdalena Patrozinium. Auf die wertvolle Figur, die wahrscheinlich den Kirchengründer Herzog Heinrich den Heiligen darstellt, machte uns die Mesnerin aufmerksam. Der Spruch „Lebend nach Mauerberg und sterbend nach Engelsberg“, zeugt davon, dass die Bennoberger zwischen Pfarreien leben. Durstig setzten wir die Tour fort und hielten beim „**Kaindlwirt**“ Einkehr. An einem schattigen Plätzchen ließen sich die Teilnehmer Kaffee und Kuchen oder ein kühles Bier mit Brotzeit gut schmecken.

16.06. **Tagesfahrt nach Weihenstephan** mit Führung. Großes Interesse fand diese Fahrt bei 76 Anmeldungen. Mit 2 Omnibussen starteten wir in den Morgenstunden. Die getrennten Führungen fanden im Oberdieckgarten statt. Johann Gerd Conrad Oberdieck (1794-1880) war ein Obstbaumwissenschaftler. Auf einer Fläche von 5.000 m² werden dort gartenkulturelle Themenbereiche demonstriert. Wir hörten und sahen vieles über den Ziergarten, Vorgarten, Bauerngarten, für Sehbehinderte den Duft-Tast- und Aromagarten. Über Kübelpflanzen, ökologische Kleinstrukturen und Färberpflanzen, die wieder zur Erzeugung von natürlichen Farbstoffen wichtig werden. Einkehr hielten wir im Bräustüberl bei guten Essen und süffigen Klosterbier.

Machten uns auf um Freising und den Domberg zu besuchen. Freising, zweiter Bischofsitz des Erzbistums, München. Universitätsstadt. Hoch über Freising erhebt sich die Dom



kirche St. Maria und St. Korbinian. Hochaltarbild des Malers Peter Paul Rubens, Rokokoausstattung durch die Gebr. Asam. Beachtenswert in der Krypta die Bestiensäule, die Verehrung der Gebeine des Hl. Korbinian. Ohne Hetze konnten wir dieses alles erkunden und uns noch eine Kaffeepause gönnen. Weiter ging die Fahrt, vorbei am Flughafen München. Hörten von der Reiseleitung Hans-Joachim Fuchs Informationen darüber, dass er 1992 eröffnet und inzwischen 21.000 Beschäftigte ermittelt werden. 23,6 Millionen Fluggäste wurden 2001 registriert. Noch eine Zahl ist interessant: Über 1,2 Milliarden Mark wurden im Jahr 2000 an Löhnen, Gehältern ausbezahlt. Wir kehrten „Bayerns Tor zur Welt“ den Rücken um dann beim „Huberwirt“ in Pleiskirchen bei guter Unterhaltung und Brotzeit den Kreis beinahe zu schließen.

28.07. **Waldfest:** Vielen Dank für Ihren so zahlreichen Besuch. Ein schöner Sommertag im Schatten der Bäume, mit dem Überraschungsbesuch der „Unterkastler Blasmusik“.

08. bis 12.09. **Fünftagesfahrt nach Meran mit Ausflügen** (siehe Nachlese im Anhang)

Ganz nebenbei: Die neuen Medien machen auch vor unserem Gartenbauverein nicht halt. So konnten wir die Gruppenaufnahmen, kurz vor der Abreise aufgenommen, schon am nächsten Morgen im PC bewundern. Ihr Gartenbauverein ließ die Bilder entwickeln und überreicht sie zur Erinnerung.

07.10. **Herbstversammlung: „Gottes Schöpfung erhalten...“ . Die Pflege von Zimmerpflanzen.** Zu diesen Themen hörten und sahen wir mit Dias unterlegt, einen sehr schönen Vortrag. Die Anliegen von **Bruder Ulrich, Gärtnermeister im Kloster Gars:** Obst, Gemüse, aus heimatnahen Gärten, Feldern. Verzicht auf Erdbeeren in Wintermonaten. Der Duft eines frisch geernteten Apfels aus dem Hausgarten kann den ganzen Raum erfüllen. Setzen Sie wieder Ihre Sinne ein! Die Pflanze braucht wie der Mensch viel Licht. Der Weihnachtsstern mag ein warmes Zimmer. Das Alpenveilchen liebt es kühler.

29.10. Die Fahrt mit Privatautos zum **Glasbläsermeister Peter Schmitzberger** nach Emmerting fand kurzfristig statt. Wir durften bei der Herstellung von Glasbläsereien zusehen und kreatives und mit viel Fantasie hergestellte Glaswaren bewundern. Bei einem Schabernack hat's unser'n Sepp Rottenaicher erwischt. Gut dass der Sepp dabei war!

17.11. **Jahresabschlussfeier:** Auf vielfältigen Wunsch im SKW-Betriebsrestaurant. Unser 1. Vorstand Sepp Schrankl hat sich wieder bemüht, um mit uns bei heiteren und nachdenklichen Gedanken, das Gartenvereinsjahr zu beschließen. Es finden Jubilarehrungen statt. Mittendrin gestaltet Sofie Fuchs ein Quiz mit den vom Gartenbauverein gestifteten Preisen. Dies alles musikalisch umrahmt von „Rosi´s-Hausmusik“.

Weitere Aktivitäten des Gartenbauvereins:

- Wir möchten wieder für die **Vereinszeitung „Der praktische Gartenratgeber“** werben. U.a. finden Sie darin eine Kinderseite, viele Tipps und neue Erkenntnisse von den Hochschulen Weihenstephan und Veitshöchheim. Werbehefte liegen auf. Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt??
- Im Frühjahr und Herbst fand wieder eine **Häcksel-Aktion** statt.
- **Vereinsmitteilungen finden Sie im Schaukasten gegenüber der Apotheke.**

Bringen Sie doch zu den Veranstaltungen Ihre Freunde und Bekannten mit.
Die Vorstandschaft bedankt sich für Ihr großes Interesse an den Veranstaltungen.